

Haushaltsrede 2024 der Freien Wähler Meckenbeuren / Januar 2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schellinger,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,
sehr geehrte Vertreter der Presse (Herr Weiß / Frau Schütrumpf),
geschätzte Zuhörerinnen und Zuhörer,

Die Fraktionen sind heute aufgefordert, ihre Stellungnahmen zum eingebrachten Haushalt für das Jahr 2024 vorzutragen und abschließend ihre Zustimmung zu geben. Gerne mache ich diese heute für die Fraktion der Freien Wähler, ist doch der Haushaltsplan das zentrale Dokument, welches die Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde, die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben - den Pflichtaufgaben, sowie die geplanten investiven Maßnahmen detailliert aufzeigen.

Der Haushalt 2024 steht weiter unter den Einflüssen der weltpolitischen Lage, die sich leider auch im vergangenen Jahr nicht zum Besseren entwickelt hat. Im Gegenteil, durch die kriegerische Auseinandersetzung im Gaza Streifen kam neben dem noch immer andauernden Krieg in der Ukraine ein weiterer Krisenherd hinzu.

Die Flüchtlingsströme aus den Krisen- und Kriegsgebieten dauern unvermindert an und steigen stetig.

Auch die Schlagzeilen, welche uns zum Ende des Jahres bezüglich der deutschen Wirtschaft erreichten, lassen aufhorchen. Die Wirtschaftsprognosen sind im Tief, hohe Zinsen belasten die Investitionen und die schwache Weltwirtschaft lassen die Umsätze und Ergebnisse unsere Unternehmen schrumpfen. So war zu lesen: Die Mehrheit der Branchen der deutschen Wirtschaft blicken pessimistisch ins kommende Jahr!

Auf kommunaler Ebene wird der Konflikt durch das Ungleichgewicht zwischen dem, was die Politik im Land und Bund verspricht und dem, was die Kommunen tatsächlich noch im Stande sind, leisten zu können immer weiter verschärft.

Wahrlich nicht die besten Voraussetzungen, um die erforderlichen kommunalen Pflichtaufgaben zu erfüllen. Diese sind z. B.:
für eine gute Bildung und Betreuung für unsere Kinder Sorge zu tragen, die ehrenamtlichen Frauen und Männer der freiwilligen Feuerwehr leistungsgerecht auszustatten oder einfach nur hilfesuchenden obdachlosen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde oder geflüchteten Mitmenschen Sicherheit und ein Dach über dem Kopf zu geben. Schließlich müssen all diese Aufgaben der Gemeinde über entsprechende Einnahmen aus Steuern, Gebühren und weiteren Zuwendungen ausgeglichen werden.

Wie im Jahr zuvor gelingt ein solcher Ausgleich auch im Jahr 2024 nicht. Der Haushalt kann in der sog. ersten Stufe nicht entlastet werden. Das vorliegende Zahlenwerk weist ein Defizit von 1,95 Mio. € aus! Betrachtet man die Entwicklung für die Folgejahre ist mit weiteren Defiziten zu rechnen. Diese Entwicklung wird uns mittelfristig vor große Probleme stellen, wenn die Rücklagen geschrumpft und die Defizite nicht mehr durch Entnahmen hieraus oder besser aus Einnahmen gedeckt werden können.

Die zurückliegenden Beratungen zum Haushalt zeigen, dass kein weiterer Spielraum mehr für Einsparungen vorhanden ist. Das im Haushaltsentwurf ursprünglich ausgewiesene Defizit von ca. 5 Millionen Euro konnte nur durch den Verzicht auf für uns selbstverständliche, aber nicht zu den gesetzlichen Pflichtaufgaben gehörenden Leistungen und Maßnahmen erfolgen. Hierzu zählen z. B. die Ersatzbeschaffungen von Spielgeräten auf den Freizeitanlagen und Spielplätzen in der Arnold-Böcklin-Straße auf dem Spielplatz in Langenreute oder die Erneuerung von verschiedenem Mobiliar an unseren Schulen. Im Bereich der Verwaltung wurde auf den Ausbau der Digitalisierung der Medien- und Konferenztechnik verzichtet, an unseren Schulen musste teilweise auf Ergänzungen digitaler Geräte verzichtet werden. Den Wünschen der Feuerwehr auf Ersatzbeschaffungen, für die in die Jahre gekommenen technischen Hilfsgerätschaften konnten, ebenso nicht im vollen Umfang entsprochen werden.

Aber lassen Sie uns dennoch optimistisch auf die Maßnahmen schauen, die der Gemeinderat zur Umsetzung für das Jahr 2024, mit dem Beschluss der Haushaltssatzung, der Verwaltung in Auftrag geben möchte.

Mit den zu erwartenden Gewerbesteuererinnahmen von rund 14,8 Millionen Euro stellen die örtlichen Gewerbetreibenden einen großen Deckungsanteil für eine erfolgreiche Umsetzung der Ziele bereit. Die Konstanz der Gewerbesteuererinnahmen zeigt von deren enormen Leistungsfähigkeit auch über die Krisen der vergangenen Jahre hinweg!

Im Ergebnishaushalt spiegelt der Anstieg der Personalkosten um 13,4 % von aktuell 12,7 Mio. € auf geplant 14,4 Mio. €, neben dem Anteil der tariflichen Gehaltssteigerungen die Tatsache wider, dass die Vielfältigkeit der Aufgaben für die Gemeinden stetig steigen. Aus diesem Grund wird eine Personalbindung aber auch die Gewinnung von neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer wichtiger werden. Mit einem Anteil von 1 ¼ Prozent aus den Personalkosten heraus, die in Form von Benefits zur Förderung und Gewinnung von Personal zu Verfügung gestellt werden sollen, sehen die Freien Wähler einen Schritt in die richtige Richtung, die Gemeinde Meckenbeuren noch mehr als einen attraktiven Arbeitgeber in der Region ins Rampenlicht zu rücken.

Mit Kostenansätzen für Planungen zur Umsetzung der Ganztagesbetreuung an den Grundschulen ab 2026, für die kommunale Wärmeplanung und für die Erarbeitung eines Starkregenrisikomanagement für das Gemeindegebiet sind Mittel vorgemerkt, die die Umsetzung von Gesetzen und Verordnungen aus Land und Bund auf den Weg bringen sollen. Die Ergebnisse aus diesen Planungen und Untersuchungen werden unsere

zukünftigen Haushalte in großem Maße belasten. Hier gilt der Apell an die Gesetzgeber, die Kommunen nicht im Stich zu lassen und die Umsetzung dieser Maßnahmen mit Inhalten und mit finanziellen Mitteln auszustatten!

Zur Verbesserung der Einnahmenseite ist es sicherlich an der Zeit, die Gebührenordnungen für kommunale Dienstleistungen und die Nutzungsentgelte für gemeindliche Einrichtungen zu überarbeiten und fortzuschreiben. Aber wie in meiner Haushaltrede 2023 bereits angemerkt, werden die Freien Wähler besonders darauf achten, dass es insbesondere bei den Nutzungsentgelten zu keiner Benachteiligung derer kommen, die durch ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten einen wertvollen Dienst für die Allgemeinheit tun. Sei es im Sport, der Musik oder der Kultur! Diese Arbeit muss weiterhin wertgeschätzt werden.

Nun zu den Gestaltungsmöglichkeiten bzw. den Investitionen:

Insgesamt ist für 2024 ein Investitionsvolumen von ca. 16 Mio. € geplant!

Legt man den Fokus auf die drei notwendigen Großinvestitionen (Feuerwehr / KiTa Hegenberg / Asylunterbringung) welche im Rahmen der Pflichterfüllung zur „kommunalen Daseinsvorsorge“ gesetzt sind, wird sehr schnell deutlich, dass für weitere Maßnahmen ein nur sehr geringer Spielraum besteht. Allein diese Aufgaben, belasten unsere Invest - Planung mit „gut“ 10 Mio. €.

Der Neubau der KiTa in Hegenberg sehen wir als eine Stärkung des oberen Bezirks an. Wir sind froh darüber, dass das einstige Provisorium am alten Standort in Liebenau nun bald ausgedient haben wird und wir wiederum mit der Stiftung Liebenau in Hegenberg einen verlässlichen Partner für das Baugrundstück gefunden haben.

Die Unterstützung der Feuerwehr liegt den Freien Wähler am Herz. In vielzähligen Einsätzen stehen die Frauen und Männer zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Verfügung und tun ihren Dienst. In der Statistik 2023 ist zu lesen, dass sie 224-mal, zu den unterschiedlichsten Einsätzen gerufen wurden. Eine entsprechende Ausrüstung ist für uns deshalb nur selbstverständlich.

Beim Thema Asylunterbringung stehen wir als Gemeinde vor einer nahezu unlösbaren Aufgabe. Die Zahl der zu uns kommenden Flüchtlinge steigt stetig. Um den benötigten Wohnraum zu Verfügung stellen zu können konkurrieren wir mit dem ohnehin schon überspitzten Wohnungsmarkt in unserer Region. Die Gemeinde Meckenbeuren kann es sich nicht leisten, jährliche Investitionen in Millionenhöhe zu schultern. Hier fordern die Freien Wähler die Politik auf, Lösungen zu suchen, die europa- und weltweit tragbar und ausgeglichen sind. Bis eine solche Lösung gefunden ist dürfen die Kommunen vor Ort nicht alleingelassen werden.

Dem unzureichenden Wohnraum und den fehlenden Gewerbeflächen entgegen treten zu können, läuft derzeit die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes (FNP). Für den erforderlichen Grunderwerb sind im vorliegenden Haushaltsplan 2 Mio. € eingeplant. Die

Freien Wähler unterstützen die Verwaltung in ihrem Ansinnen, eine entsprechende Priorisierung für die Beschaffung von Bauland auf Grundlage einer zeitnahen Verfügbarkeit der Flächen festzulegen.

Die Digitalisierung der Verwaltungsabläufe, der Schulen und der Kindergärten ist uns sehr wichtig. Insbesondere bei den Verwaltungstätigkeiten soll dies zu einer Verschlankung des Gesamtprozesses und damit zu langfristigen Einsparungen führen. Die Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig die Digitalisierung in den Schulen ist. Die Gemeinde Meckenbeuren war bis dato auf einem sehr guten Weg. Leider konnten im Zuge der Haushaltsberatungen nicht alle Belange auf Grund der notwendigen Einsparungen für den Gesamthaushalt berücksichtigt und mussten in Abstimmung mit den Schulen zurückgestellt werden. Nach Vorstellung der Freien Wähler soll zuletzt an der Bildung unsere Kinder und Jugendlichen der Rotstift angesetzt werden!

Die Sanierung des Bahnhofnebengebäudes und den Einbau der einzigen öffentlichen WC - Anlage in diesem Umfeld sehen wir weiterhin als die richtige Entscheidung an. So kann das denkmalgeschützte Gebäude nach der Sanierung wieder einer Teilnutzung zugeführt werden. Um das Haus weiter mit Leben zu füllen, muss nun schnellstmöglich eine Konzeption für die Nutzung der restlichen Flächen erarbeitet werden. Ansonsten besteht die Gefahr, dass erste Instandhaltungen noch vor einem Bezug der weiteren Räume erforderlich werden. Hier fordern wir die Verwaltung auf, ein solches Konzept mit der Bürgerschaft und dem Gemeinderat schnellstmöglich zu entwickeln.

Weitere Investitionen in den Hochwasserschutz rund um die Schule in Kehlen, in verschiedene Straßensanierungen sehen wir genauso als unumgänglich an wie die sukzessive barrierefreie Umgestaltung aller Bushaltestellen auf dem gesamten Gemeindegebiet. Viele dieser Maßnahmen sind ohnehin mit entsprechenden Zuschüssen verbunden und belasten den Haushalt nicht in voller Höhe.

All diese Investitionen, welche größtenteils das Pflichtprogramm darstellen, müssen finanziert sein und im Haushalt ausgeglichen werden. Leider lassen sich diese nur bedingt mit eigenen Mittel abbilden, was eine Kreditaufnahme, Stand heute, von 13 Mio. € bedarf!

Aufgrund der Aufgaben, welche in den weiteren Jahren auf die Gemeinde zu kommen, rückt die Zeit der Konsolidierung in weite Ferne. Hier ist die Politik in Land und Bund gefordert, der Überschuldung der Kommunen entgegenzutreten und mit den „unerfüllbaren Versprechen“ aufzuhören und zu Priorisieren, was in Zukunft überhaupt noch leistbar sein wird.

Nun ein paar Worte zu den Eigenbetrieben:

Der **Eigenbetrieb „Wasserwerk Meckenbeuren“** plant im Jahr 2024 Investitionen im Rahmen von 1,195 Mio. € für die Sanierung der Wasserversorgung. Wie wichtig sauberes und sicher bis ins Haus geförderte Trinkwasser ist, hat uns der Störfall über Weihnachten und den Jahreswechsel im Bereich der Wasserversorgung des Zweckverbandes der Wasserversorgung unteres Schussental gezeigt. Die Freien Wähler unterstützen die Investitionen in eine sichere Wasserversorgung in Meckenbeuren, auch wenn die Maßnahmen nahezu vollständig über Kredite finanziert werden müssen. Die finanziellen Mittel für Instandhaltungen und Personal sind vorhanden, was den laufenden Betrieb sichert.

Nahezu so wichtig wie die Wasserversorgung ist die Abführung und Beseitigung des Abwassers. Der **Eigenbetrieb Abwasser** entsorgt die Abwässer in großen Teilen von Meckenbeuren über die übergeordnete Infrastruktur und das Klärwerk des Abwasserverbandes Unteres Schussental in Eriskirch. Der AUS plant derzeit auf dem Gemeindegebiet, in Lochbrücke, große Investitionen in ein neues Pumpwerk sowie eine neue Druckleitung in Richtung Sassen nach Eriskirch. Auf Grund dieser unumgänglichen Investitionen und der damit verbundenen größeren Umlage, wird es wohl in den Folgejahren zu einer Anpassung der Gebühren für das Abwasser führen. Für die vom Wasserwerk in den kommenden Jahren zu verantwortenden Sanierungsmaßnahmen sind ebenfalls Kreditaufnahmen in Höhe von 2,2 Mio. € erforderlich. Die Freien Wähler sehen eine Umsetzung der geplanten Maßnahmen als richtig an. Die Sanierungen in bedürftige Netze und Netze, die im Zuge von notwendigen Straßensanierungen ohnehin angefasst werden, ist eine Investition in die Zukunft und somit langfristig zu sehen.

Das **Regionalwerk Bodensee** weist für 2023 einen Gewinn von 1,85 Mio. € aus. Hierbei beträgt der Anteil der Gemeinde Meckenbeuren ca. 220 T€, welcher zu Teilen ausgezahlt und zu Teilen in der Gesellschaft verbleiben. In den kommenden Jahren wird mit einem unveränderten Niveau gerechnet was uns positiv stimmt.

Die Freien Wähler haben sich mit dem Zahlenwerk auseinandergesetzt, kritisch hinterfragt und mit dem Gemeinderat und der Verwaltung ausreichend diskutiert. Nach Abwägung aller Argumente und finanziellen Möglichkeiten, inkl. der geplanten Kreditaufnahmen, halten wir den eingebrachten Haushaltsplan als verantwortbar. Die Freien Wähler stimmen der Verabschiedung der Haushaltssatzung einstimmig zu.

Nicht zuletzt möchte ich aber nochmals an die politischen Entscheidungsträger in Bund und Land appellieren und mahnen: Lassen Sie die Kommunen als letztes Glied in der Umsetzungskette der politischen Entscheidung nicht allein und anerkennen sie die nun erreichte finanzielle Belastungsgrenze derer an!

Abschließend gilt es noch Dank zu sagen:

Ein besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr wieder den Unternehmen, den Handwerksbetrieben und allen Gewerbetreibenden. Sie haben die Herausforderungen der Zeit erkannt und angenommen. Nach außen hin wird dies durch die Ansiedlung von neuen Unternehmungen und großer Investitionen in die Erweiterung von Produktions- und Entwicklungszentren von örtlich bekannten Firmen im Gewerbegebiet am Flughafen deutlich. Seit vielen Jahren tragen die Unternehmen im Meckenbeuren mit ihrem Erfolg und der daraus resultierenden Gewerbesteuer verlässlich dazu bei, dass unser Haushalt stabil ist. Herzlichen Dank dafür. Wir als Gemeinderäte und -rätinnen, werden in unseren Gremien auch in Zukunft ein offenes Ohr für deren Bedürfnisse und Sorgen haben, um sie zu unterstützen und zu fördern damit diese positive Entwicklung auch für die Zukunft gesichert ist.

Auch unseren Landwirten sei an dieser Stelle Dank gesagt. Sie bearbeiten und behüten unsere Landschaft in der Art, dass sie uns Produkte aus erster Hand und einen herrlichen Landschaftsraum zu Verfügung stellen!

Wir möchten uns auch bei all denen bedanken, die sich in vielfältiger Weise sozial und ehrenamtlich engagieren. Diesem Dienst zeugen wir größten Respekt! Hierbei handelt es sich um einen freiwilligen Beitrag Weniger für die Allgemeinheit, der überaus wertvoll und unbezahlbar ist. Wo immer es möglich ist, werden wir solch ehrenamtliche Tätigkeiten unterstützen.

Nicht zuletzt geht der Dank an die gesamte Verwaltung und insbesondere an das Team der Kämmerei unter der Führung von Frau Bernadette Pahn. Sie hatten die Zahlen stets im Blick und konnten so finanzielle Spielräume aufzeigen oder wußten rechtzeitig darauf hin, wenn unsere Wünsche nicht mit dem Haushaltsausgleich vereinbar waren.

Zum Abschluss meiner Rede bedanke ich mich bei meinen Fraktionskolleginnen und Kollegen sowie dem gesamten Gemeinderat mit dessen Vorsitzenden Bürgermeister Schellinger für die stets konstruktive und angenehme Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde Meckenbeuren.

Herzlichen Dank für Ihre / Eure Aufmerksamkeit

Ihre Freien Wähler Meckenbeuren
Fraktionsvorsitzender
Manfred Deutelmoser